

Reutlinger General-Anzeiger

Rottenburg – Reutlingen 1:5 - Grimminger-Elf nutzt Patzer der Konkurrenz und hat nun sechs Punkte Vorsprung

01.12.2025 | VON MAXIMILIAN OTT

Jackpot für die Young Boys

ROTTENBURG. Zur Halbzeitpause am Samstagmittag in Rottenburg war klar: Das kann ein Jackpot-Spiel für die Young Boys Reutlingen auf dem Weg zur Meisterschaft in der Verbandsliga werden. Schließlich hatte der FC Holzhausen als schärfster Verfolger soeben mit einer 1:2-Niederlage in Dorfmerkingen gepatzt.

Damit stand fest, dass der Tabellenführer mit einem Sieg beim Aufsteiger auf sechs Punkte davonziehen könnte. Und die Young Boys schienen nach den ersten 45 Minuten auf dem besten Weg zu sein, diese riesengroße und womöglich einmalige Gelegenheit am Schopfe zu packen. Quasi mit dem Pausenpfiff hatte Reutlingens Topscorer Adil Iggoute sein Team nach einer Ecke in Führung geschossen und das Spiel nach dem zuvor überraschenden 0:1-Rückstand wieder in eine 2:1-Führung gedreht. Kurioserweise waren alle drei Treffer nach einem Eckball gefallen. Ein besseres Ende konnte es für die Elf von Trainer Volker Grimminger nach dieser nicht immer ganz einfachen ersten Hälfte gegen sehr giftig agierende Hausherren nicht geben. Doch jetzt musste ein kühler Kopf bewahrt werden. Und genau deshalb entschied sich der Coach dazu, seinen Jungs in der Halbzeit nicht mitzuteilen, dass Holzhausen verloren hat. »Sie müssen lernen, dass es uns egal ist, was die anderen tun«, erklärte Grimminger, der selbst über den Patzer des größten Konkurrenten von seinem Co-Trainer Felix Häußler informiert wurde.

Ob es an seiner Entscheidung lag, wird man nie erfahren. Allerdings war das, was die Young Boys in den zweiten 45 Minuten auf dem kleinen Kunstrasenplatz in Rottenburg zeigten, eines Tabellenführers in allen Belangen würdig. Mit einem 5:1 (2:1)-Kantersieg setzte sich der Favorit am Ende mehr als verdient durch und hätte sogar noch höher gewinnen können.

Eisbad in der Echaz hilft Iggoute

»Mit dem Ball war das eine unserer besten Leistungen«, fand der Reutlinger Trainer. Wieder einmal überzeugte sein Team im Kollektiv. Doch an zwei Spielern kommt man in der Nachbetrachtung nicht vorbei. Zunächst wäre da Iggoute zu nennen, der in der 70. Minute vom Elfmeterpunkt für das vorentscheidende 3:1 sorgte. In den letzten beiden Partien war der Angreifer ohne Treffer geblieben. Beim 0:0 in Fellbach vor einer Woche vergab der ehemalige US-Collegespieler sogar einen Strafstoß. Eine ungewohnte Situation für einen Mann, der seit seinem Wechsel zu den Young Boys vor einem Jahr nur einen Weg kannte: nach oben.

Galic belohnt sich dreifach

»Heute war es das erste Mal seit drei Wochen, wo sich meine Beine wirklich frei angefühlt haben«, betonte der Doppelpacker und ergänzte, dass er immer wieder mit dem Kunstrasen und der daraus resultierenden Belastung für den Körper zu kämpfen habe. Warum haben sich seine Beine in Rottenburg plötzlich wieder frei angefühlt? »Ich war am Freitag um 21 Uhr in der Echaz und habe ein Eisbad genommen«, verriet Iggoute und schmunzelte. Beeindruckend: Der 27-jährige Stürmer steht nun bei neun Toren und zehn Vorlagen in dieser Saison.

Die zweistellige Toremarke knackte am Samstag kein Geringerer als Sturmpartner Ante Galic. Die Erzählung um den Routinier geht in etwa so: Woche für Woche ackert der 30-Jährige unermüdlich in der Sturmspitze für seine Mitspieler und belohnt sich am Ende aber mit zu wenig Treffern. Gegen den FC Rottenburg beschenkte sich der Angreifer knapp drei Wochen vor Heiligabend jetzt aber auch mal selbst sehr ausgiebig: Mit einem Dreierpack und seinen Saisontreffern acht, neun und zehn. Zur Erinnerung. In der kompletten Vorsaison hatte der im Sommer 2024 vom Stadtrivalen Croatia zu den Young Boys gewechselte Galic neun Buden geschossen.

»Ich bin jetzt auch beim Toreschießen bei den Young Boys angekommen«, sagte der Mann des Tages und strahlte. Tore zu erzielen sei natürlich immer besonders schön, andere Dinge würden ihn aber noch deutlich mehr erfüllen. »Beispielsweise der Mannschaft mit meinen Führungsqualitäten zu helfen. Ich bin der einzige Familievater im Team und merke, dass die Jungs das auch brauchen. Da nehme ich gerne auch Mal ein torloses Spiel von mir in Kauf«, betonte Galic. Grimminger freute sich enorm mit seinem erfahrenen Angreifer: »Ante hatte oftmals das Spielglück nicht auf seiner Seite. Er ist aber immer dran geblieben. Jetzt ist er da, wo man hinkommt, wenn man geduldig bleibt und weiter an sich arbeitet.« Die Young Boys Reutlingen selbst sind nun am Punkt angelangt, wo der FC Holzhausen in den verbleibenden 15 Rückrundenspielen machen und tun könne was er wolle, wie Grimminger sagte. »Wir entscheiden.« Klingt nach Jackpot! (GEA)



Die beiden Spieler des Tages bei den Young Boys: Doppelpacker Adil Iggoute (links) und Ante Galic (rechts), der gleich drei Buden in Rottenburg erzielte FOTO: KUNZE/EIBNER